

ARGECANNA

Arbeitsgemeinschaft Cannabis als natürliche, nebenwirkungsarme Arznei
Österreichs Zertifizierungsstelle für cannabinoidhaltige Produkte

WWW.ARGE-CANNA.AT

WWW.FACEBOOK.COM/ARGECANNA • KONTAKT@ARGE-CANNA.AT
SOFORTHILFE UNTER WWW.ARGE-CANNA.AT/BERATUNG





ARGE CANNA: INFORMATION – HILFE – AUFKLÄRUNG – FORSCHUNG

Die Arbeitsgemeinschaft Cannabis als natürliche, nebenwirkungsarme Arznei, kurz ARGE CANNA, ist ein gemeinnütziger, nicht profitorientierter Verein von Schwerkranken für Schwerkranke in Österreich und setzt sich für die vollständige Rehabilitation von Cannabis als Medizinalpflanze ein.

Der Verein wurde 2014 gegründet und unterstützt kranke Menschen, die von **Cannabis gesundheitlich profitieren** – in einer Tradition, die Jahrtausende weiter zurückreicht als die leibärztlichen Rezepte für Kaiserin Sissi oder die Schriften von Hildegard von Bingen.

Wir unterstützen Betroffene mit Informationen über **Anwendung, Dosierung und Möglichkeiten der Versorgung** mit Cannabismedizin. Wir vermitteln Cannabis-erfahrene **Ärzte und Fachpersonal**. Wir helfen Betroffenen, sich **gegen Diskriminierung** seitens Behörden und Krankenkassen zu wehren. Und wir geben Auskunft, welche **Chancen und Potentiale** medizinisches Cannabis bei welchen Beschwerdebildern und Krankheiten bietet. Der Verein ist außerdem direkt in **Forschungsprojekte** involviert, um die medizinischen **Anwendungsmöglichkeiten** von Cannabis wissenschaftlich zu untermauern.

Alle Infos auf www.arge-canna.at

DER AC-TROPFEN: UNSER GÜTESIEGEL FÜR CANNABINOIDHALTIGE PRODUKTE

Besonders hilfreich für Patientinnen und Patienten ist unser 2016 vorgestelltes Gütesiegel für cannabinoidhaltige Produkte, der AC-Tropfen. Dieses Siegel kennzeichnet Produkte aus Cannabis, die für gesundheitlich orientierte Anwendung geeignet sind, weil sie von uns unabhängig per Labordiagnostik auf Qualität und Schadstofffreiheit getestet wurden und sich als einwandfrei erwiesen haben. Hierbei arbeiten wir nach den Bestimmungen und mit den Schadstoff-Grenzwerten des aktuell gültigen EU-Lebensmittelrechts. Unser Siegel ist verlässlicher Anhaltspunkt für Patientinnen und Patienten, um im unüberschaubaren, unkontrollierten Markt der „CBD-Öle“, „Cannabis-Tropfen“ und „Hanfblüten“ qualitative Produktsicherheit zu erhalten. Bei der Konferenz ICPC 2018 wurde unser Siegel mit dem Spezialpreis für Grundlagenforschung und Innovation ausgezeichnet.



*Der „AC-Tropfen“,
das ARGE CANNA-
Gütesiegel, garantiert
höchste Qualität und
Schadstofffreiheit.*

Alle Infos auf www.arge-canna.at/guetesiegel





DOSIERUNG VON THC UND CBD

nach Dr. Franjo Grotenhermen

Die niedrigsten **Einstiegsdosen für reines THC (Dronabinol) sind 2 x 2,5 mg**. Beim Cannabis-Extrakt **Sativex** wird mit einer Einstiegsdosis von einem Hub aus der Sprühflasche, entsprechend **2,7 mg THC und 2,5 mg CBD** begonnen und dann täglich um einen Sprühstoß gesteigert. Die therapeutisch genutzten THC-Dosen **können aber auch deutlich höher liegen**. So verwenden Patienten häufig **0,5 bis 3 g Cannabisblüten**. Bei einem THC-Gehalt von 15 Prozent entspräche dies einer **Tagesdosis von 75 bis 450 mg**. Einige Patienten verwenden jedoch noch höhere Dosen in einer Größenordnung von **bis zu 1000 mg**.

Die üblichen Dosen bei einer **Behandlung mit CBD** liegen im Allgemeinen zwischen **150 und 800 mg für Erwachsene** und 2 bis 25 mg pro kg Körpergewicht für Kinder. Diese Dosen werden normalerweise auf zwei Gaben verteilt, also beispielsweise morgens und abends zum Essen 2 x 250 mg.

(...) Bei einem Patienten mit Meige-Syndrom, einer seltenen Bewegungsstörung, waren 200 mg CBD wirksam (Snider e. a. 1984). In einer klinischen Studie zum Einsatz von CBD zur Behandlung von Schizophrenie wurde an der Universität Köln eine Tagesdosis von 800 mg eingesetzt (Leweke e. a. 2012). Diese Dosis war so wirksam wie ein normales Neuroleptikum. In einer Studie an der Universität von São Paulo war CBD wirksam bei der Behandlung psychotischer Symptome bei Patienten mit Morbus Parkinson (Zuardi e. a. 2008). Die Patienten erhielten 150 mg CBD pro Tag. In einem Experiment mit 48 gesunden Teilnehmern zeigte CBD bereits in einer



geringen Dosierung von 32 mg Eigenschaften, die auf einen möglichen Nutzen bei Angststörungen schließen lassen (Das e. a. 2013). (...)

(Aus: „Cannabidiol (CBD): Ein cannabishaltiges Compendium“. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Nachtschatten-Verlags)

FAUSTREGELN BEI DER DOSIERUNG

Die Inhaltsangaben auf Produktetiketten erfolgen zumeist in Milliliter (ml) und/oder Milligramm (mg). Für die Umrechnung sind folgende Faustregeln sehr hilfreich:

- 1 ml \approx 1 g = 1.000 mg
- 1 ml \approx 25 Tropfen

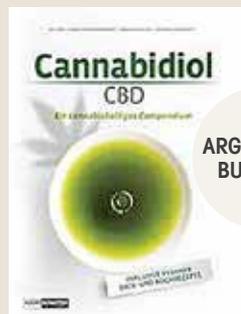


Berechnungsbeispiel:

Bei z. B. einem Fläschchen CBD-Vollspektrum-Tropfen mit Gesamtvolumen von 10 Milliliter und einem CBD-Gehalt von 5 % enthält das Fläschchen folglich 500 mg CBD; von den enthaltenen 250 Tropfen enthält jeder Tropfen ca. 2 mg CBD. Es empfiehlt sich im Fall des genannten Produkts folglich eine Tagesdosis von 3 x 10 bis 15 Tropfen, um auf eine Gesamt-Einnahme von 60 bis 90 mg CBD täglich zu kommen. Dies entspräche etwa der Hälfte einer niedrigen Dosis im, von Grotenhermen als wirksam beschriebenen, Dosierungsbereich für Reinstoff-Präparate.

Weiterführende Buchtipps:

Diese Dosierungsempfehlungen sind entnommen aus Grotenhermen, Franjo u. a.: „Cannabidiol (CBD): Ein cannabishaltiges Compendium“, Nachtschatten Verlag 2015, S. 20f. Ebenfalls von Franjo Grotenhermen u. a. im Nachtschatten-Verlag erschienen sind die Bücher „Hanf als Medizin: Ein praxisorientierter Ratgeber“, Nachtschatten-Verlag 2015, sowie „Die Behandlung mit Cannabis und THC: Medizinische Möglichkeiten, Rechtliche Lage, Rezepte, Praxistipps“, Nachtschatten-Verlag 2014. Weitere Leseempfehlungen: Pleyer, Dr. med. Iris u. v.: „Cannabidiol. Ein natürliches Heilmittel des Hanfs“, Verlagshaus der Ärzte, 2019. Blaas, K.: „Cannabismedizin. Ein praktischer Ratgeber für Patienten und Patientinnen“, New Academic Press 2017. Pinsger, Dr. M u. a.: „Dem Schmerz entkommen: So hilft Ihnen die Cannabis-Therapie - Die sanfte Revolution“, Goldmann, 2019.



ARGE CANNA
BUCHTIPP

WAS BEDEUTET VOLLSPEKTRUM?

Dr. Grotenhermen bezieht sich bei den hier abgedruckten Dosierungsempfehlungen selbstverständlich auf medizinisch-pharmakologisch aufbereitete Monosubstanz-Präparate, also z. B. das Medikament Dronabinol (= reines THC) oder CBD-Zubereitungen aus kristallinem Reinstoff-CBD. Die ARGE CANNA empfiehlt jedoch, die Verwendung von VOLLSPEKTRUM-Präparaten vorzuziehen. Diese enthalten ein Vielstoffgemisch aus den mehreren Hundert Inhaltsstoffen der Hanfpflanze. Die unterschiedlichen Stoffe beeinflussen und verstärken sich gegenseitig. Die Wissenschaft nennt dies den „Entourage-Effekt“. Vollspektrum-Vielstoffgemische wirken besser und stärker – und können daher deutlich niedriger dosiert werden. Was nicht zuletzt eine erhebliche Kostenersparnis bedeutet.

Unsere Empfehlung lautet daher:

- Dosierung von Vollspektrum-Produkten:
50% = halb so viel wie bei Reinstoff
- Cannabis-Präparate bestenfalls direkt vor dem Essen einnehmen



Dieser Folder wurde unterstützt von:



**20% RABATT
AUF TOP-PRODUKTE
FÜR UNSERE
MITGLIEDER**

HERZLICH WILLKOMMEN: WERDEN SIE ARGE CANNA-MITGLIED

ine Mitgliedschaft in der ARGE CANNA ist ganz einfach online abschließbar
 und kostet 25 Euro pro Jahr (12 Euro für Studierende, Pensionierte und beeinträchtigte Menschen) und bietet Patientinnen und Patienten erhebliche Vorteile, unter anderem 20 % Ermäßigung beim Einkauf jener Cannabisprodukte, die unser Gütesiegel tragen. Außerdem erhalten Sie unseren exklusiven Newsletter. Helfen Sie mit bei der Rückkehr von Cannabis in die Regale von Ärzten, Apotheken und Hausmittelschränken!

Werden Sie Mitglied unter www.arge-canna.at/mitgliedschaft

Dieser Folder wurde unterstützt von:

hempcare
+
Premium
Produkte
hempcare.at

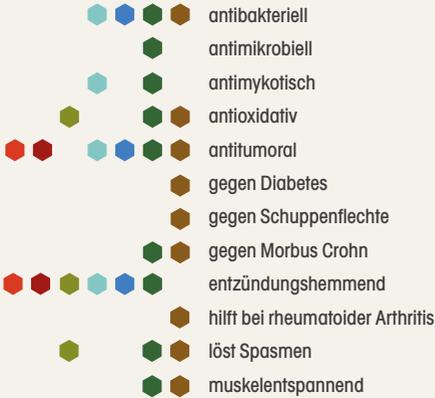
 **HEMPHEKE**
hemptheke.at

 **HERB
CULTURE**
herb-culture.at


IFHA
hanfanalytik.at

 **MAGU**
für die Nation
magu-cbd.com

CANNABINOIDE



THCV ist ein psychoaktives Cannabinoid, welches bei der Behandlung von Diabetes Anwendung findet. Es wird als Medikament gegen Übergewicht erforscht.



THC ist das bekannteste Cannabinoid. Es kann das Verhalten, die Stimmung und das Bewusstsein beeinflussen und ist für die vielzitierte Euphorie verantwortlich. THC hat in Studien auch großes Potenzial bei der Behandlung von Krebs gezeigt.



THCA, die THC-Säure, ist der Biosynthesevorläufer für THC ohne jegliche psychoaktive Wirkung. Eine Vielzahl von pharmakologischen Wirkungen sind mit THCA verbunden, einschließlich entzündungshemmender und neuroprotektiver Wirkungen.



CBDA, die CBD-Säure, ist bekannt als ein starker Entzündungshemmer. Neuere Studien zeigen, dass CBDA in Verbindung mit CBD vielversprechend ist und mehr positive Eigenschaften bietet als nur CBD alleine (Entourage-Effekt).



CBN ist ein leicht psychoaktives Cannabinoid (ca. 10% der Wirkungsstärke von THC). CBN ist ein Spaltprodukt, das entsteht, wenn THC Licht und Hitze ausgesetzt ist. CBN verursacht Schläfrigkeit und verringert Spasmen.



CBD ist nicht psychoaktiv, es mildert sogar die subjektive Wirkung von THC. Studien haben gezeigt, dass CBD gegen Übelkeit und Unruhe/Angst wirkt. Zudem ist es neuroprotektiv, blutdrucksenkend und schmerzlindernd.



CBG ist nicht psychoaktiv und wird hauptsächlich in der Hanfpflanze gefunden. CBG hat gezeigt, dass es gegen Tumore hilft und deren Wachstum bzw. Formation verhindern kann.



CBC hat vielversprechende entzündungshemmende, schmerzlindernde und antibiotische Wirkungen.